Studium der Luft- und Raumfahrttechnik  
  
\*Das Studium der Luft- und Raumfahrttechnik ist ein universitärer Studiengang, der gleichwertig zu ingenieurwissenschaftlichen Abschlüssen der bayerischen Universitäten ist.  
  
\*Der anwendungsnahe Studiengang ist so konzipiert, dass ein Masterabschluss in einer Regelstudienzeit von 4 Jahren erreicht werden kann. Die Studienpläne sind ausgelegt auf ein Intensivstudium, wodurch ein Masterabschluss nach 3 ½ Jahren möglich wird.  
  
Qualifikationsprofil der Absolventen  
  
\*Sie haben einen fachlichen Reifeprozess für die Tätigkeit als Ingenieur durchlaufen.  
  
\*Sie verfügen über „Tiefe und Breite“, um sich sowohl in die zukünftigen Techniken im eigenen Fachgebiet als auch in die Randgebiete des eigenen Fachgebietes rasch einarbeiten zu können.  
  
\*Sie sind fähig, die erworbenen Methoden der Luft- und Raumfahrttechnik zur Formulierung und Lösung komplexer Aufgabenstellungen in Forschung und Entwicklung in der Industrie oder in Forschungseinrichtungen erfolgreich einzusetzen, sie kritisch zu hinterfragen und sie Bedarf auch weiterzuentwickeln.  
  
\*Sie haben sich verschiedene technische und soziale Kompetenzen (Abstraktionsvermögen, systemanalytisches Denken, Team- und Kommunikationsfähigkeit) erworben, die auf Führungsaufgaben vorbereiten.  
  
\*Sie sind nicht nur für Aufgaben im Bereich Forschung und Entwicklung, sondern auch für andere anspruchsvolle Aufgaben und insbesondere auch für Führungsaufgaben in Wirtschaft und Verwaltung sehr gut ausgebildet.

Zulassungsvoraussetzungen  
  
Für angehende Offiziere  
  
\*Das Studium an den Universitäten der Bundeswehr ist ein integraler Bestandteil der Offiziersausbildung  
  
\*Um zugelassen zu werden, müssen die Bewerberinnen und Bewerber neben der allgemeinen Hochschul- oder Fachhochschulreife ihre charakterliche, geistige und körperliche Tauglichkeit für den Offiziersberuf in einem zweitätigen Asssessment-Center nachweisen.  
  
Für zivile Interessenten  
  
\*Bewerbungen werden den Industriepartnern der Universität vorgelegt. Diese Partner entscheiden dann zusammen mit der Fakultät, welche Bewerber zugelassen werden und welcher Industriepartner als Pate für einen zugelssenen Studenten fungiert.Dieser Pate unterstützt die Entscheidungsfindung zur Wahl der Vertiefungsgebiete und das Themas der Bachelor-/Masterarbeit. Selbstverständlich können Industriepaten auch eigene Kandidaten vorschlagen.  
  
\*Das Auswahlverfahren wird so frühzeitig abgeschlossen, dass jeder abgelehnte Bewerber die Möglichkeit hat, sich noch rechtzeitig um einen Studienplatz an einer anderen Hochschule zu bewerben.  
  
\*Nähere Informationen zur Zulassung als ziviler Studierender finden Sie hier:

                 \* [Studienberatung für zivile-studierende](https://www.unibw.de/praes/studium/studienberatung/der-weg-zum-studium/zivile-studierende)